

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 14. Juli 2009 Geschäftszeichen:
III 46-1.56.2-14/08

Zulassungsnummer:
Z-56.216-3523

Geltungsdauer bis:
31. Juli 2014

Antragsteller:
AGC Flat Glass Europe
Chaussée de la Hulpe, 166, 1170 BRÜSSEL, BELGIEN

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzgläser "Pyrobel...." und "Pyrobelite..."

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und 16 Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Anwendung der werkseitig hergestellten Scheiben für Brandschutzverglasungen, "Pyrobel..." und "Pyrobelite..." genannt, mit dem Brandverhalten Klasse E nach DIN EN 13501-1¹ (Die Klasse E entspricht der bauaufsichtlichen Benennung "normalentflammbar").

1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Die Scheiben werden in unterschiedlichen Abmessungen für Brandschutzverglasungen verwendet. Sie müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 14449², bzw. der Norm DIN EN 1279-5³ entsprechen.
- 1.2.2 Die Verwendung der Scheiben in Brandschutzverglasungen wird nicht in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Für die Scheiben nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind wahlweise folgende Verbundglasscheiben der Firma AGC Flat Glass Europe zu verwenden:

- "Pyrobelite 7"
entsprechend Anlage 1 oder
- "Pyrobelite 7 EG"
entsprechend Anlage 2 oder
- "Pyrobelite 7 SPS"
entsprechend Anlage 3 oder
- "Pyrobelite 12"
entsprechend Anlage 4 oder
- "Pyrobelite 12 EG"
entsprechend Anlage 5 oder
- "Pyrobelite 12 SPS"
entsprechend Anlage 6 oder
- "Pyrobel 16"
entsprechend Anlage 7 oder
- "Pyrobel 16 EG"
entsprechend Anlage 8 oder
- "Pyrobel 16 SPS"
entsprechend Anlage 9 oder
- "Pyrobel 25"
entsprechend Anlage 10 oder
- "Pyrobel 25 EG"
entsprechend Anlage 11 oder

¹ DIN EN 13501-1:2007-05

² DIN EN 14449:2005-07

³ DIN EN 1279-5:2005-08

Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten; Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas -
Konformitätsbewertung/Produktnorm
Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5:
Konformitätsbewertung



- "Pyrobel 25 SPS"
entsprechend Anlage 12 oder
- "Pyrobel 35"
entsprechend Anlage 13 oder
- "Pyrobel 35 EG"
entsprechend Anlage 14 oder
- "Pyrobel 35 SPS"
entsprechend Anlage 15.

Diese Scheiben müssen die Anforderungen der Norm DIN EN 14449², sowie die entsprechenden Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, der Technischen Baubestimmungen und der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.14 bzw. 11.15 einhalten.

- 2.1.2 Wahlweise dürfen die unter 2.1.1 aufgeführten Scheiben mit Ausnahme der "SPS"-Scheibentypen in Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Firma AGC Flat Glass Europe gemäß Anlage 16 verwendet werden. Hierbei muss der Scheibenzwischenraum des Mehrscheiben-Isolierglases eine Tiefe von mindestens 5,5 mm und höchstens 26 mm aufweisen. Als Abstandhalter sind mit den Scheiben verklebte Abstandhalter aus Metall zu verwenden.

Die äußeren Dichtungen der Scheiben müssen gemäß den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben aus Polysulfid, Polyurethan oder Silikon bestehen.

Die Scheiben aus Mehrscheibenisolierglas müssen die Anforderungen der Norm DIN EN 1279-5³, sowie die entsprechenden Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, der Technischen Baubestimmungen und der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.16 einhalten.

- 2.1.3 Als Kantenschutzband ist wie in den Anlagen dargestellt ein Aluminiumklebeband mit einer Nenndicke von $\leq 0,38$ mm zu verwenden.
- 2.1.4 Die Scheiben für Brandschutzverglasungen müssen die Anforderungen an das Brandverhalten der Klasse E nach DIN EN 13501-1¹ erfüllen. Die Klasse E entspricht der bauaufsichtlichen Benennung "normalentflammbar".
- 2.1.5 Die chemische Zusammensetzung der Scheiben für Brandschutzverglasungen muss den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen. Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik erfolgen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Bei der Herstellung der unter Abschnitt 1.1 genannten Scheiben für Brandschutzverglasungen sind die Bestimmungen des Abschnitts 2.1 einzuhalten.

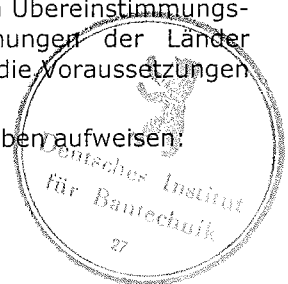
2.2.2 Kennzeichnung

Jede Scheibe nach den Abschnitten 2.1.1 und 2.1.2, bzw. ihre Verpackung oder der Beipackzettel oder der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein muss vom Hersteller mit der CE-Kennzeichnung nach DIN EN 14449², bzw. DIN EN 1279-5³ und dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder und nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 11.14 oder 11.15 bzw. 11.16 versehen sein.

Zusätzlich muss jede Scheibe nach den Abschnitten 2.1.1 und 2.1.2 und ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Jede Scheibe muss einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers



- Zulassungsnummer: Z-56.216-3523
- Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Scheiben für Brandschutzverglasungen nach den Abschnitten 2.1.1 und 2.1.2 dürfen nur verwendet werden, wenn für sie die in der entsprechenden Norm geforderte Konformitätserklärung und der Übereinstimmungsnachweis nach Bauregelliste A Teil 1 vorliegen.

Zusätzlich muss die Bestätigung der Übereinstimmung bezüglich der Anforderungen an das Brandverhalten der Scheiben nach den Abschnitten 2.1.1 und 2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für die Ausführung

Die Scheiben für Brandschutzverglasungen sind bei Einhaltung der Vorgaben entsprechend der Abschnitte 1.2 und 2.1 normalentflammbare Baustoffe (Brandverhalten Klasse E nach der Norm DIN EN 13501-1¹).

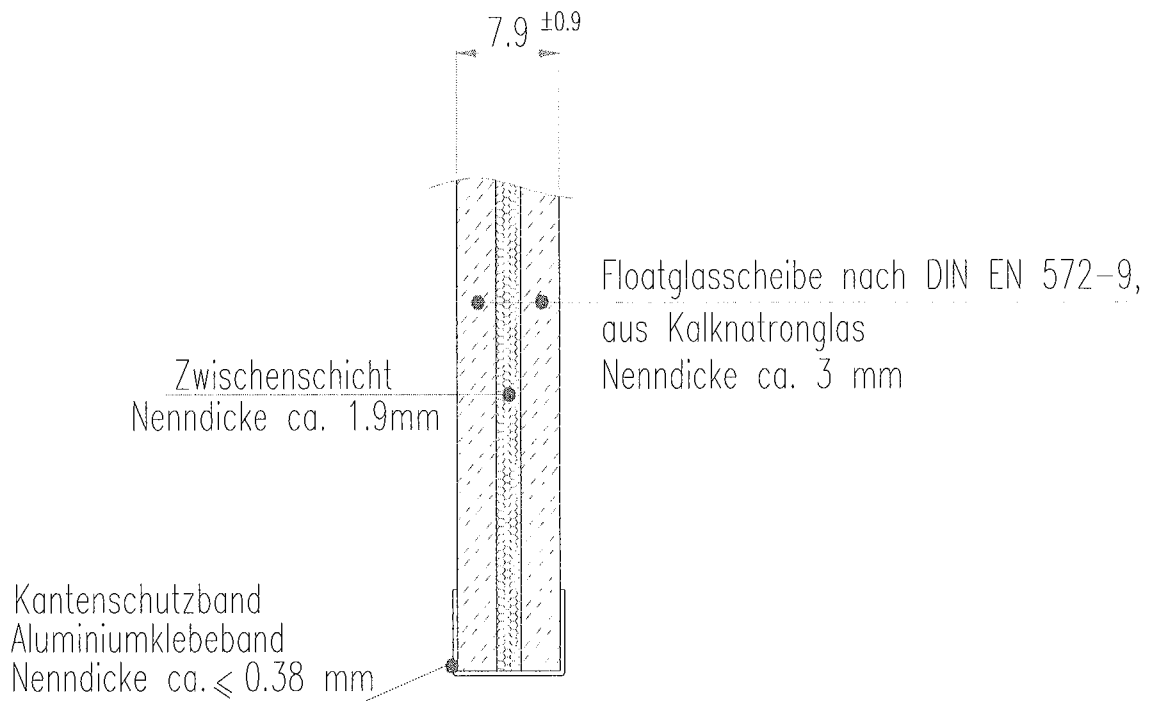
Proschek

Beglaubigt



PYROBELITE 7

3/3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

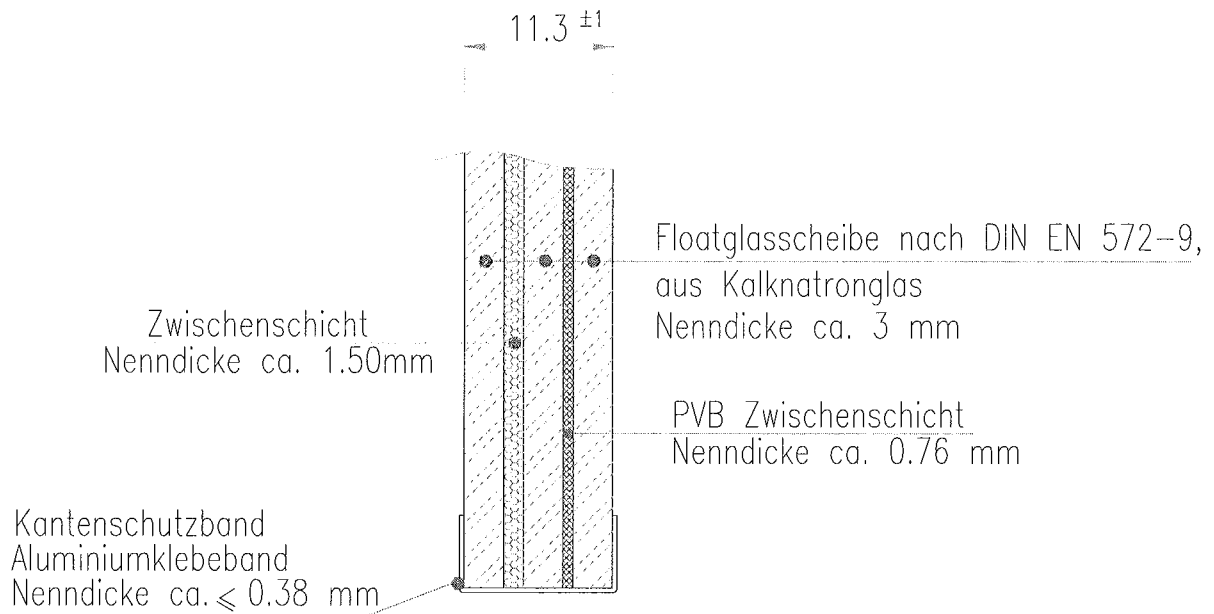
PYROBELITE 7

Anlage 1

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBELITE 7EG

3/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

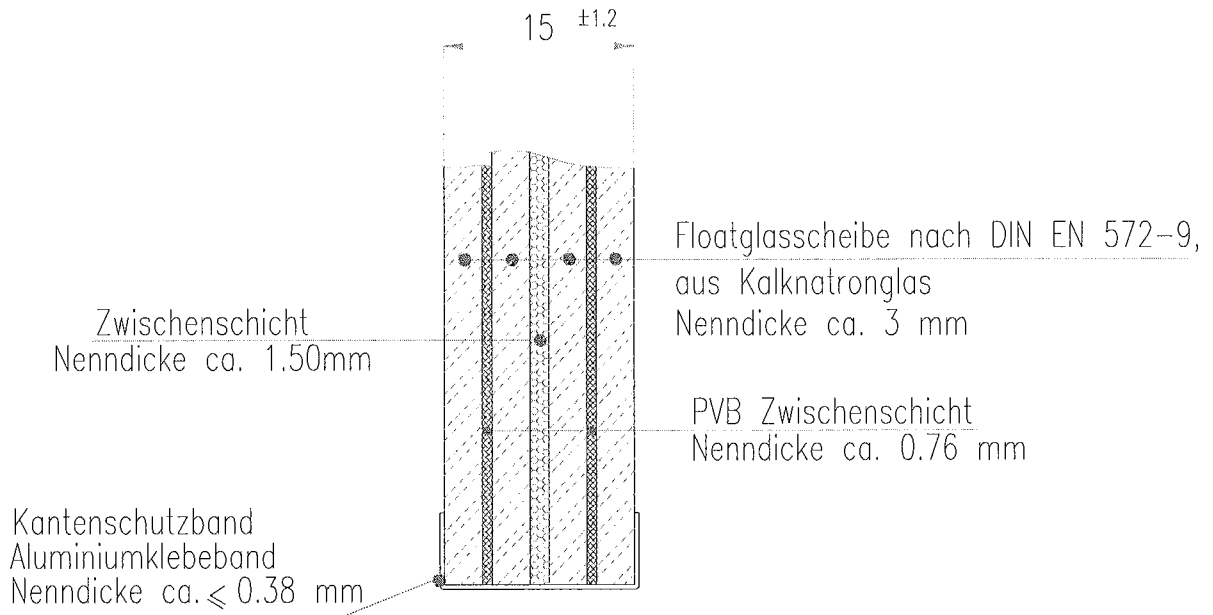
**PYROBELITE
7 EG**

Anlage 2

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBELITE 7SPS

3:3/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

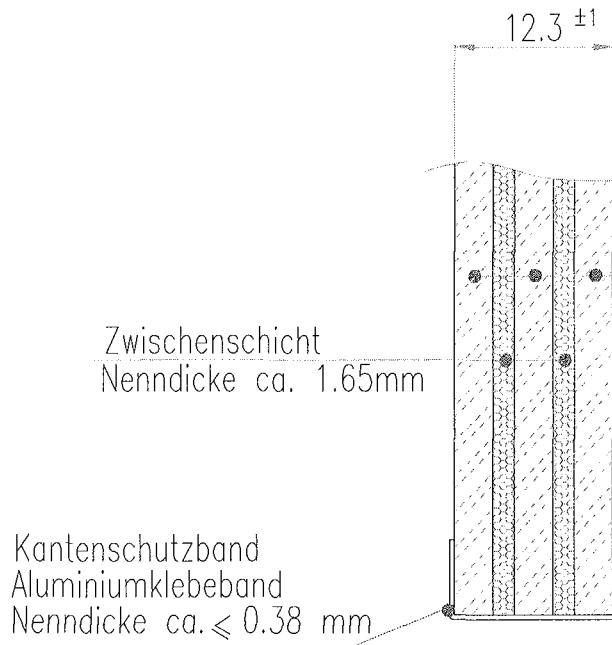
**PYROBELITE
7 SPS**

Anlage 3

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBELITE 12

3/3/3



Floatglasscheibe nach DIN EN 572-9,
aus Kalknatronglas
Nennstärke ca. 3 mm



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

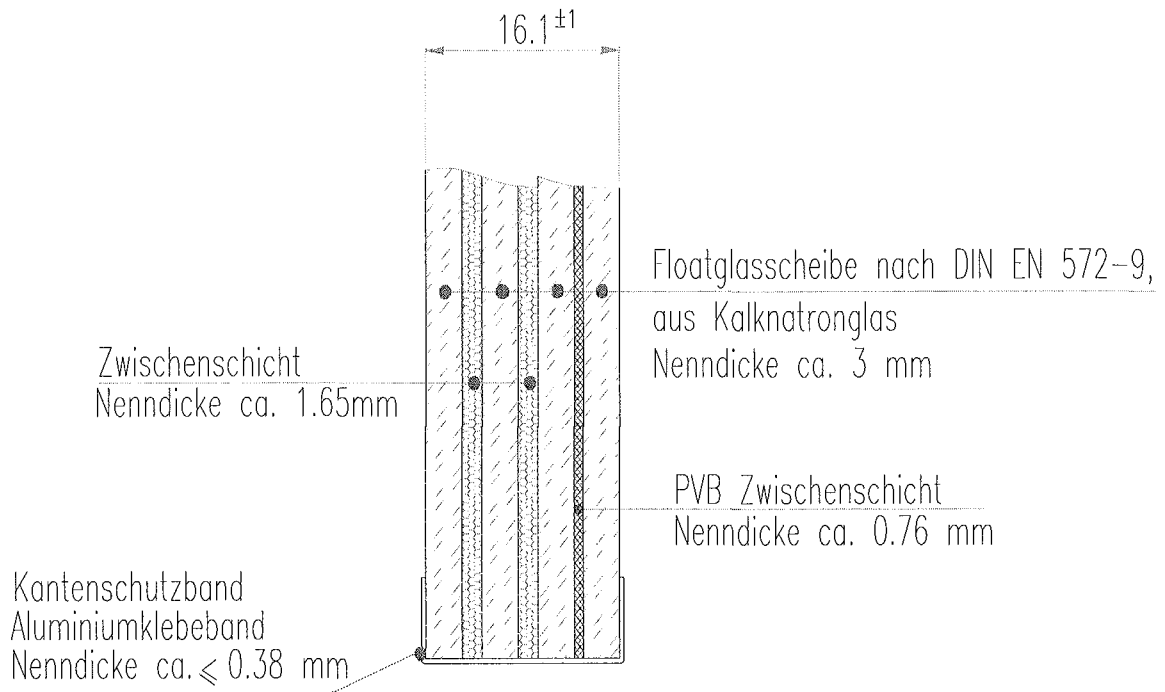
**PYROBELITE
12**

Anlage 4

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBELITE 12EG

3/3/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

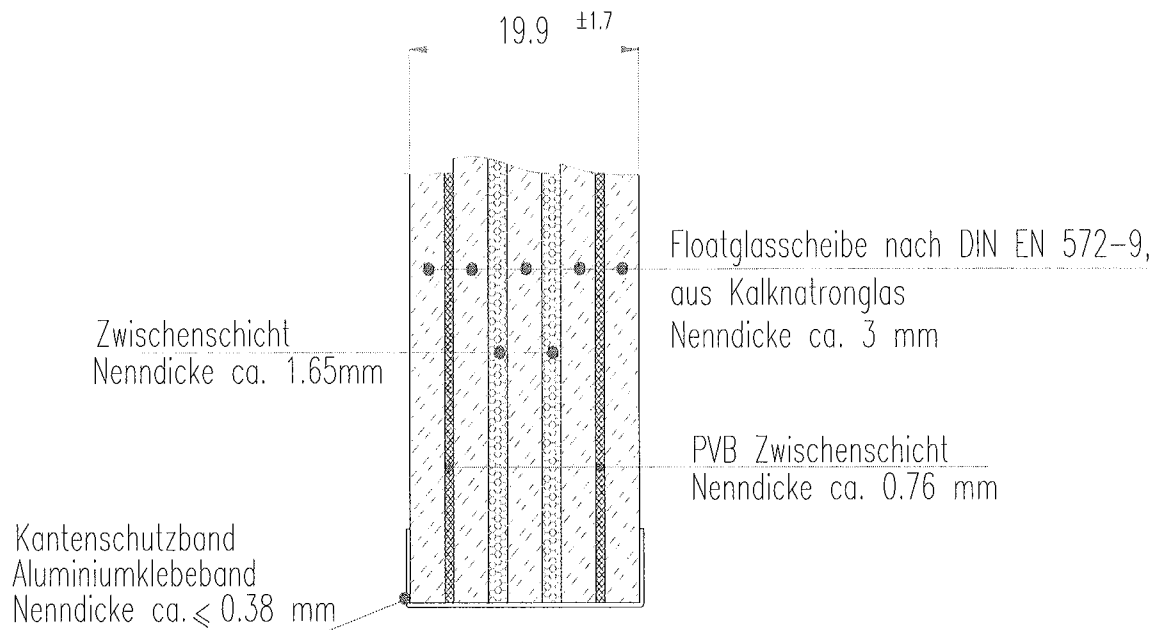
**PYROBELITE
12 EG**

Anlage 5

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBELITE 12SPS

3:3/3/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

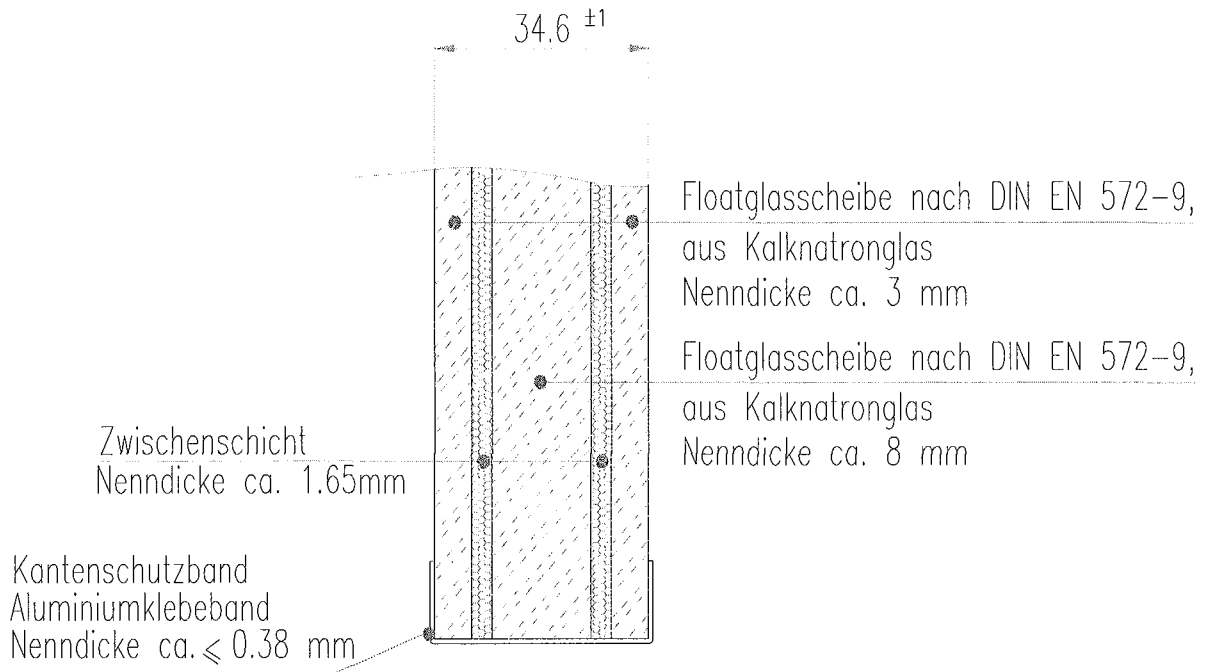
Belgien

**PYROBELITE
12 SPS**

Anlage 6

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 16
3/8/3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

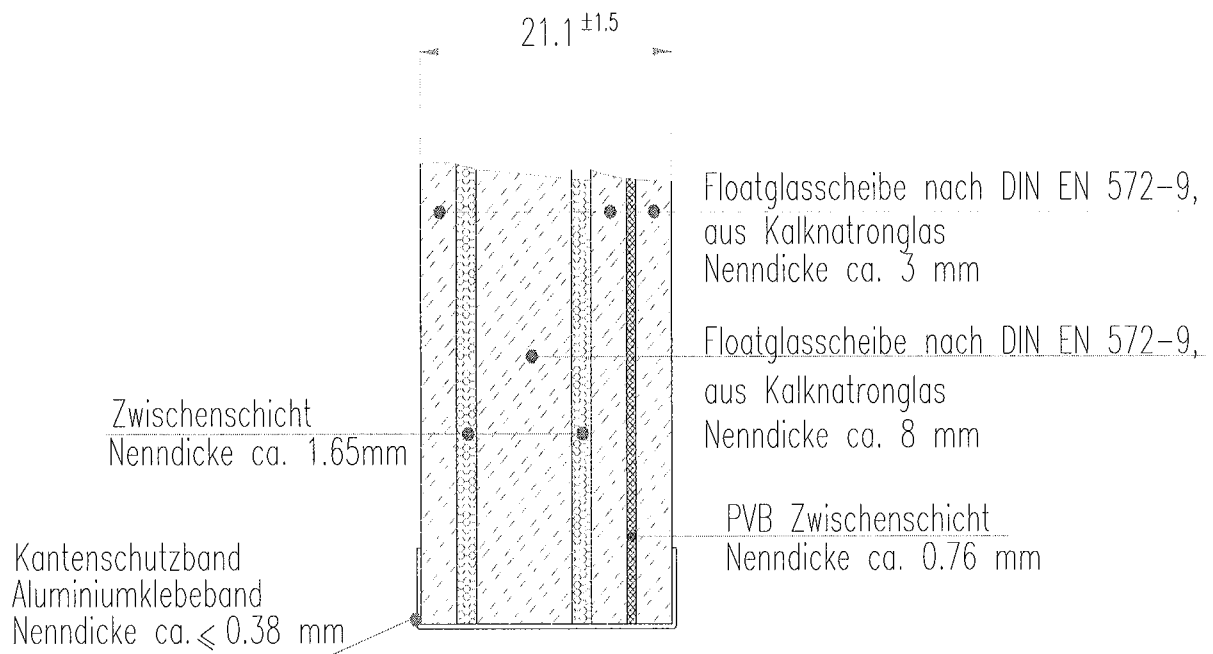
Belgien

**PYROBEL
16**

Anlage 7

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 16EG
3/8/3:3



Floatglasscheibe nach DIN EN 572-9,
aus Kalknatronglas
Nennstärke ca. 3 mm

Floatglasscheibe nach DIN EN 572-9,
aus Kalknatronglas
Nennstärke ca. 8 mm

PVB Zwischenschicht
Nennstärke ca. 0.76 mm

Zwischenschicht
Nennstärke ca. 1.65mm

Kantenschutzband
Aluminiumklebeband
Nennstärke ca. ≤ 0.38 mm



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

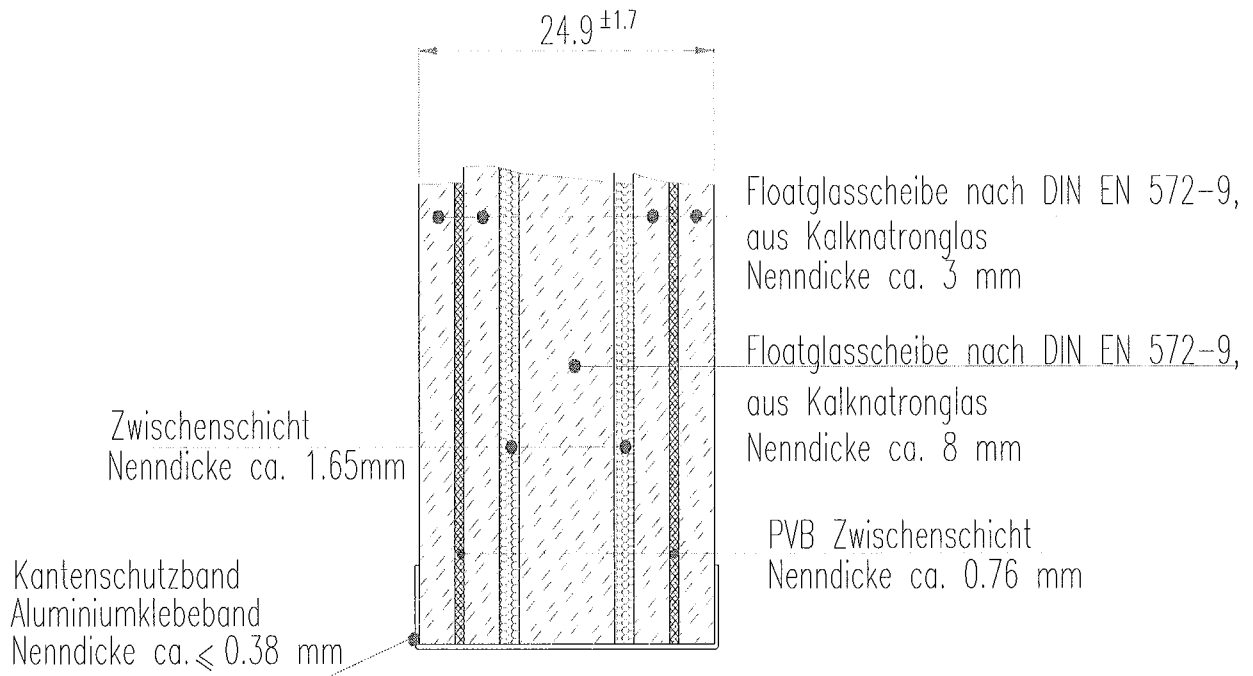
Belgien

**PYROBEL
16 EG**

Anlage 8

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 16 SPS
3:3/8/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

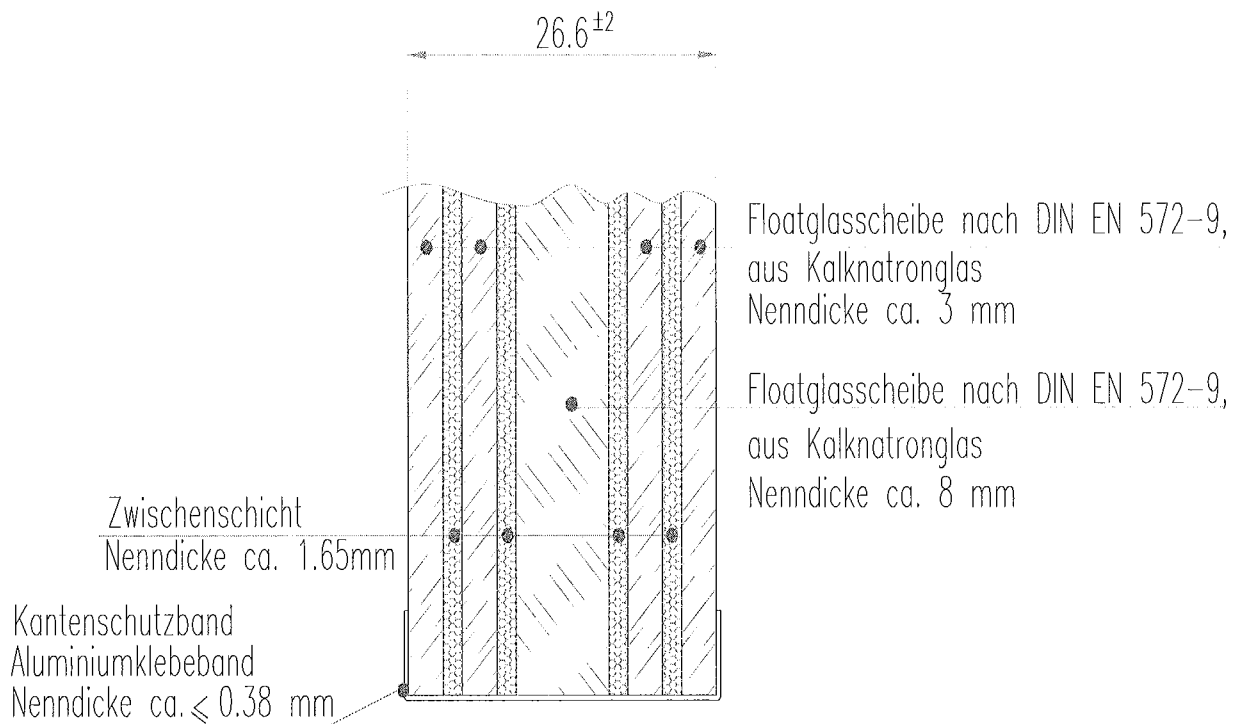
Belgien

**PYROBEL
16 SPS**

Anlage 9

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 25
3/3/8/3/3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

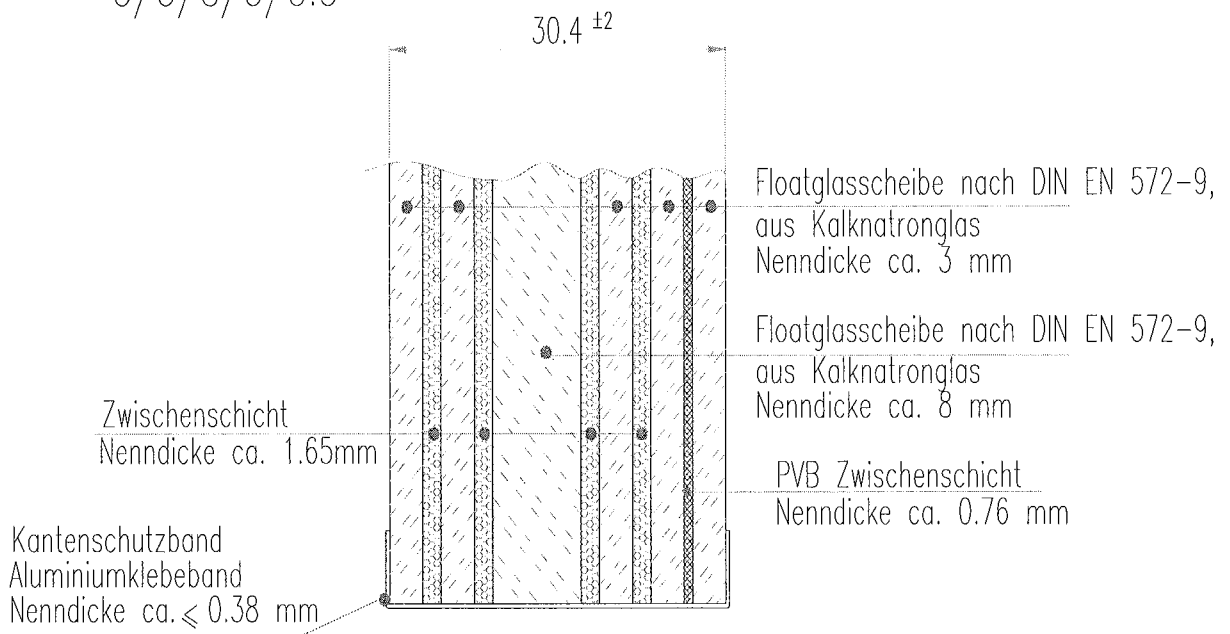
Belgien

**PYROBEL
25**

Anlage 10

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 25 EG
3/3/8/3/3:3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

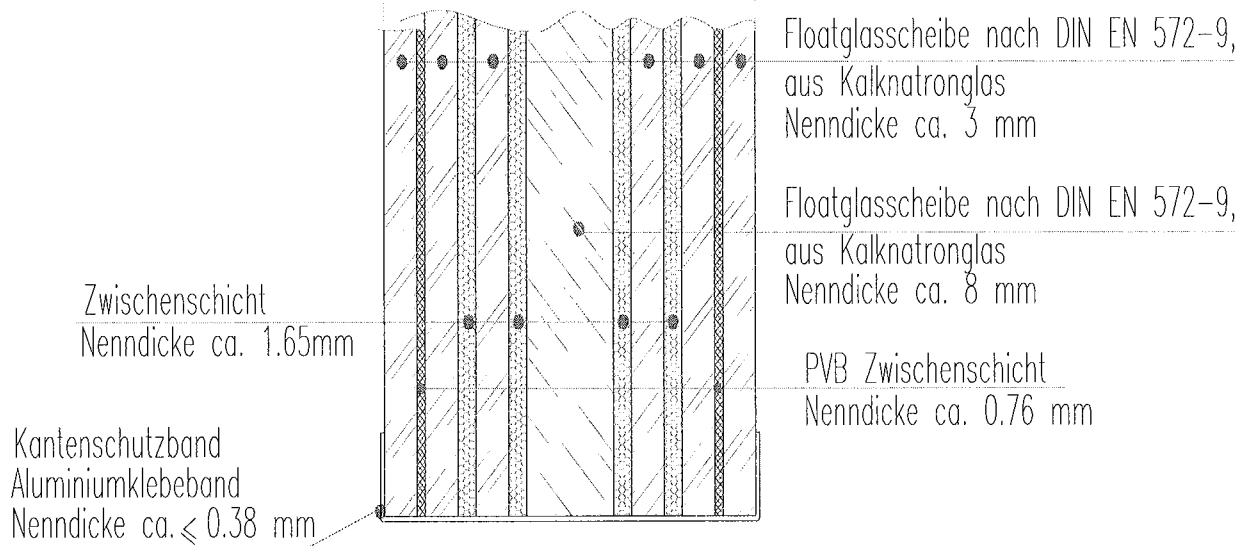
**PYROBEL
25 EG**

Anlage 11

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 25 SPS
3:3/3/8/3/3:3

34.2 ±2.2



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

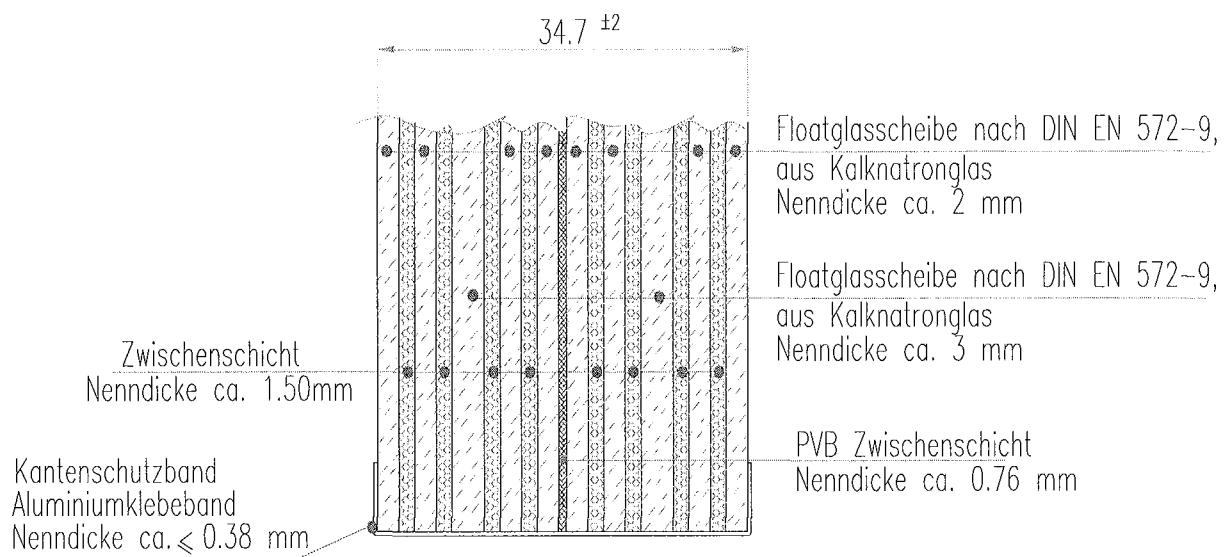
Belgien

**PYROBEL
25 SPS**

Anlage 12

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 35
 2/2/3/2/2: 2/2/3/2/2



**AGC FLAT GLASS
 EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

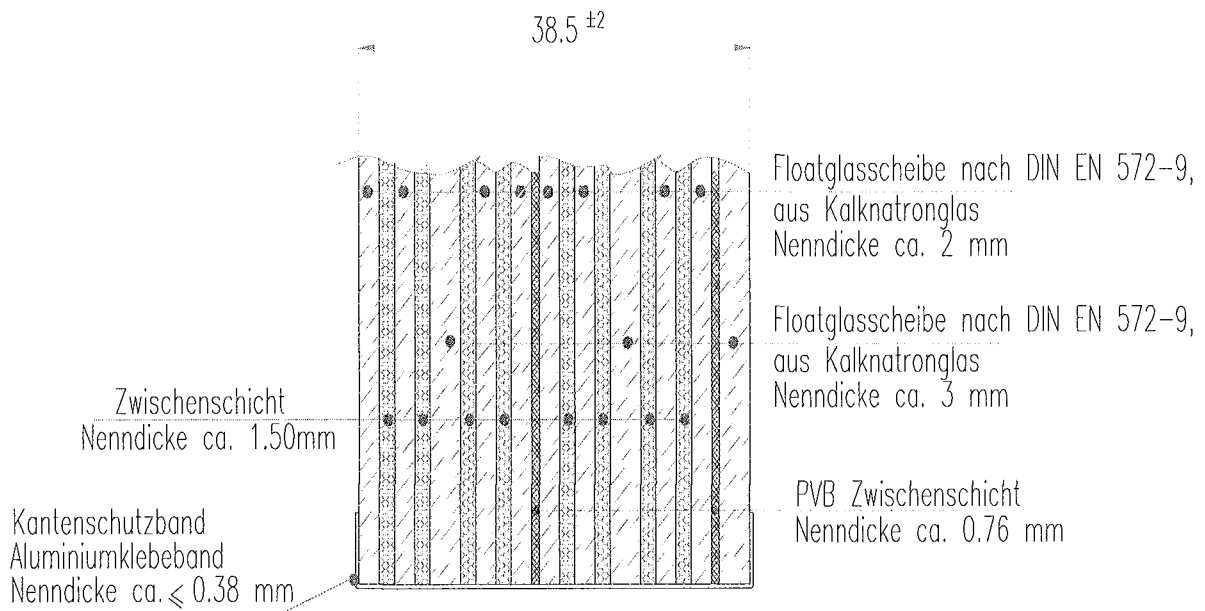
**PYROBEL
 35**

Anlage 13

zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen Zulassung
 Nr. Z-56.216-3523
 vom 14.07.2009

PYROBEL 35 EG

2/2/3/2/2: 2/2/3/2/: 3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

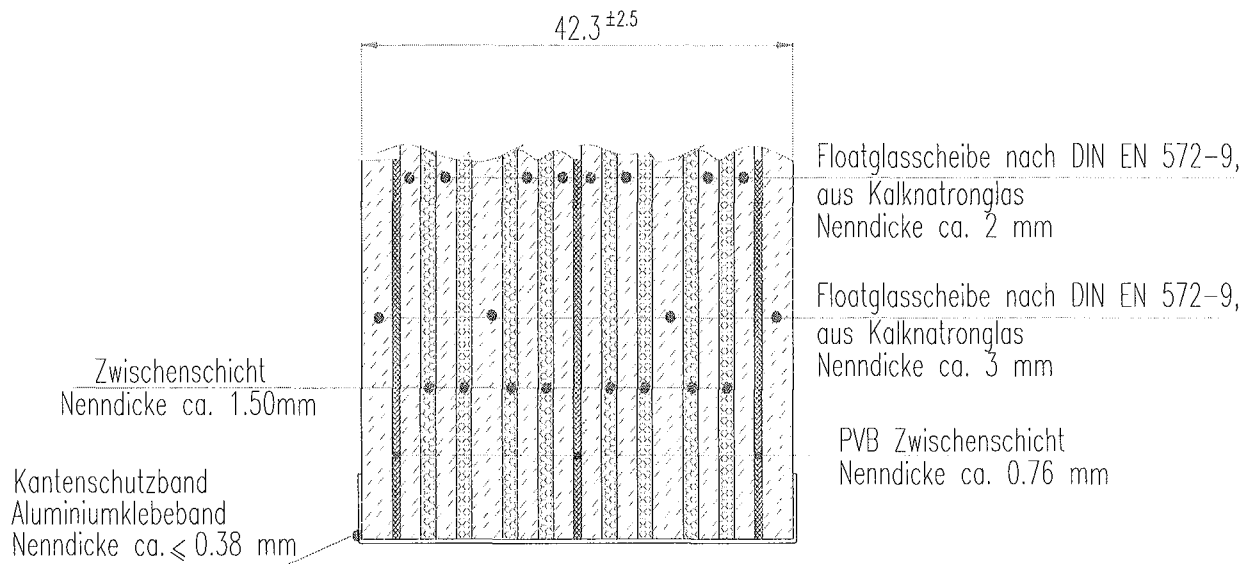
**PYROBEL
35 EG**

Anlage 14

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

PYROBEL 35 SPS

3:2/2/3/2/2: 2/2/3/2/: 3



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

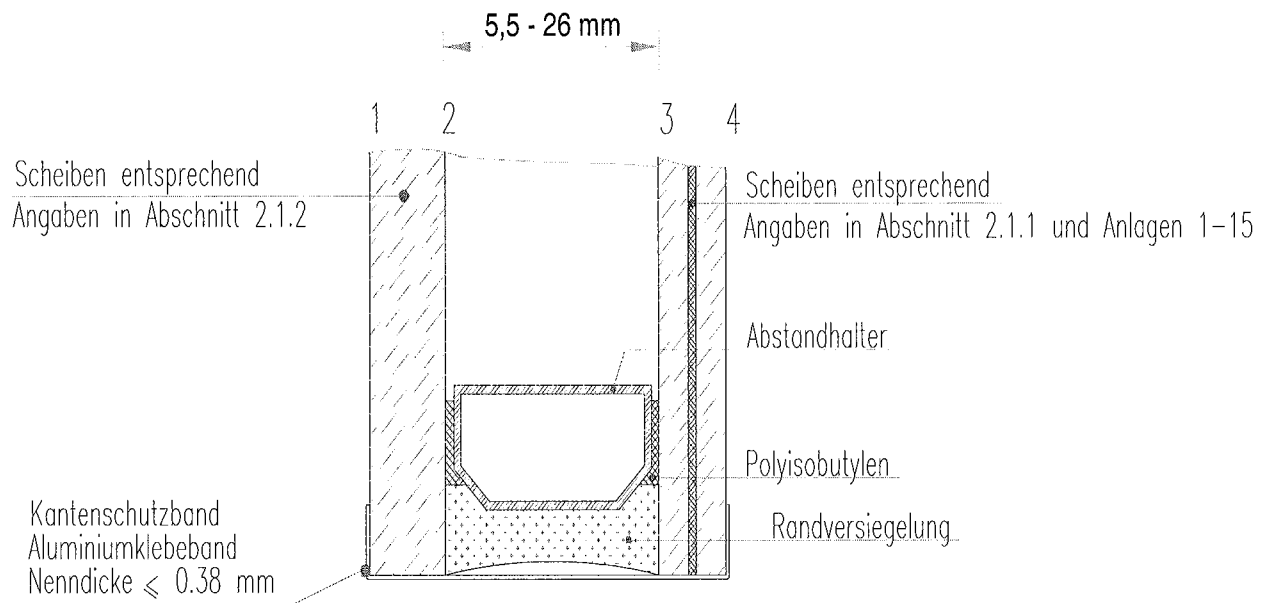
Belgien

**PYROBEL
35 SPS**

Anlage 15

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009

Schematischer Aufbau der Isoliergläser



Angaben zu den verwendeten Komponenten sind beim DIBt hinterlegt



**AGC FLAT GLASS
EUROPE**

166 , Chaussée de La Hulpe

B1170 - Bruxelles

Belgien

**Schematischer Aufbau
der Isoliergläser**

Anlage 16

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-56.216-3523
vom 14.07.2009